



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Bergedorf

Bezirksamt Bergedorf - Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt - Postfach 800380 - 21003 Hamburg

###  
###  
###  
###  
###

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt

Bauprüfung - B/WBZ 2

Wentorfer Straße 38 a  
21029 Hamburg

Telefax

040 - 4 279 06 - 047

E-Mail

Baupruetzung@bergedorf.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###

Telefon ###

E-Mail ###

GZ.: B/WBZ/05619/2018

Hamburg, den 3. Januar 2019

Verfahren

Eingang

Belegenheiten

Baublöcke

Flurstücke

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO

07.11.2018

###

611-002, 612-009

00560, 02047, 02049, 02051, 02053, 02054, 02057, 02279, 02281,  
02283,

02285, 02287, 02288, 02290, 02292, 02295, 02296, 02298, 02299

in der Gemarkung: Billwerder

2285 in der Gemarkung: Moorfleet

02285

### Teilumbau Markthalle u. Möbelausstellung Änderung der Wegeführung

### GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.



Kunden-WC  
Aufzug

Termine nach Vereinbarung unter der  
Telefon-Nr.: 42891 - 4000

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S2, S21 Bergedorf  
Bus 235 Rathaus Bergedorf  
alle Busse Mohnhof

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

## Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan Moorfleet 15 / Billwerder 24 / Billbrook 7  
Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990

## Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

57 / 1	Grundriss / Erdgeschoss
57 / 2	Grundriss / Obergeschoss
57 / 4	Teil Grundriss / Erdgeschoss
57 / 5	Teil Grundriss / Obergeschoss
57 / 6	Prüfbericht

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich. Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

## Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO zugelassen

### Bereich Markthalle, EG

1.1. §13 (4) VkVO Hauptgänge: in Achse 8-9/P-M ist ein 1,50m breiter "Shortcut" geplant. Die Mindestbreite für einen Hauptgang wird um 50cm unterschritten.

### **Begründung**

Es handelt sich um den 2. Rettungsweg. Die Möglichkeit über die Hauptwege zu fliehen bleibt weiterhin bestehen.  
Der Ausführung des Brandschutzgutachters wird gefolgt: die lichte Gangbreite überschreitet die bei einer Versammlungsstätte für 200 Personen erforderlichen Rettungswegbreite von 1,20m.

1.2. §10 (2) 2. VkVO Rettungsweg: in Achse 7-8/N-O wird die maximale Lauflänge für den ersten Rettungsweg von 35 m um 2 m überschritten.

## **Begründung**

Der Ausführung des Brandschutzgutachters wird gefolgt: durch die automatische Brandmeldeanlage ist eine rechtzeitige Alarmierung der Kunden und des Personals gegeben. Die Kunden werden bei einer Hausräumung durch das Personal geführt.

### Möbelausstellung im OG

- 1.3. §13 (4) VkVO Hauptgänge: in Achse 11-12/K ist ein 1,50m breiter "Shortcut" geplant. Die Mindestbreite für einen Hauptgang wird um 50cm unterschritten.

## **Begründung**

Der Ausführung des Brandschutzgutachters wird gefolgt: die lichte Gangbreite überschreitet die bei einer Versammlungsstätte für 200 Personen erforderlichen Rettungswegbreite von 1,20m.

- 1.4. §10 (2) 2. VkVO Rettungsweg: in Achse 5-6/L-M wird die maximale Lauflänge für den ersten Rettungsweg von 35 m um 2,5 m überschritten.

## **Begründung**

Der Ausführung des Brandschutzgutachters wird gefolgt: durch die automatische Brandmeldeanlage ist eine rechtzeitige Alarmierung der Kunden und des Personals gegeben. Die Kunden werden bei einer Hausräumung durch das Personal geführt.

- 1.5. §10 (2) 2. VkVO Rettungsweg: in Achse 5-6/L-M, Möbelausstellung, wird die maximale Lauflänge für den ersten Rettungsweg von 35 m um 1 m überschritten.

## **Begründung**

Der Ausführung des Brandschutzgutachters wird gefolgt: durch die automatische Brandmeldeanlage ist eine rechtzeitige Alarmierung der Kunden und des Personals gegeben. Die Kunden werden bei einer Hausräumung durch das Personal geführt.

- 1.6. §10 (5) VkVO Rettungsweg: Möbelausstellung, in Achse 3-4/F-G wird die maximale Entfernung zum Hauptgang von 10 m um 1 m überschritten.

## **Begründung**

Die Abweichung ist geringfügig. Es besteht die weitere Möglichkeit über einen 1,50m breiter "Shortcut" zu fliehen.

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

## **Gebühr**

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

## **Weitere Anlagen**

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Anlage zum Bescheid  
###

Transparenz in HH

## **Anlage**

### **STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG**

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Änderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 5

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Transparenz in HH